

Vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne zurück im Randendorf

Mit Spannung wurden am letzten Sonntagabend die Turnerinnen und Turner aus Beggingen erwartet. Auch sie haben erfolgreich am eidgenössischen Turnfest in Lausanne teilgenommen und konnten in ihren Disziplinen gute Resultate verbuchen. Wir rufen noch einmal in Erinnerung, Gymnastik 9.41, GK 9.13, Barren Männer 9.15 und Barren Damen 9.40. Sie sind im 3-teiligen Wettkampf gestartet und durften von insgesamt 374 teilnehmenden Vereinen welche in dieser Stärkeklasse angetreten sind, den 38.Rang verbuchen. Und nun warteten Freunde, Nachbarn und Vertreter aus den verschiedenen Vereinen zum Teil mit ihren Vereinsfahnen, gespannt auf die Ankunft der Turner. Im Schatten vor dem Gasthaus Sonne hatten fleissige Bäckerinnen vom Frauenverein einen tollen Apéro hergerichtet und die Gemeinde liess es sich nicht nehmen für erfrischende Getränke zu sorgen. Der Gemeindepräsident Peter Wanner zeigte sich sichtlich stolz ob der Leistung der Turner, als er diese feierlich begrüßte. Danach wurden die Leiterinnen und Leiter, traditionsgemäss nach dem Eidgenössischen, im naheliegenden Brunnen eingetaucht. Da der langjährige Fähnrich Christian Vogelsanger bei diesem Anlass zum letzten Mal die Turnerfahne getragen hat, musste auch er ein kühlendes Bad nehmen. Wegen verfrühter Abreise verpasste die Gruppe den Festakt mit dem Fahnenmarsch in Lausanne und so hatte jemand die glorreiche Idee diesen mit den Fahnenträger der anwesenden Vereine nachzuholen. Die drei Fähnriche gaben alles beim Beggingerfahnenrun und erreichten kurz danach das Ziel. Dort genoss man dem Schatten folgend den Apéro bei angeregten Gesprächen und die Kinder nutzten das kühle Nass des Dorfbaches.

MW